



Landesverband Hannoverscher Imker e.V.

30159 Hannover - Johannsenstraße 10

Im Hause der Landwirtschaftskammer

E-mail: info@imkerlvhannover.de – Internet: www.imkerlvhannover.de

Beobachtungsbericht Juni 2009

(Auswertung der Berichte von 20 Beobachterinnen und Beobachtern)

Allgemein: Der Monat Juni begann mit zwei warmen Tagen denen dann die Schafskälte folgte. Nach dem Abflachen der starken nördlichen Winde stieg die Temperatur in der dritten Dekade (mit dem Ferienbeginn) wieder in den Bereich unter 30°C. Die Bilanz der Feuchte war negativ, da der Wind viel vom Niederschlag mitnahm. Bei der geringen Sonnenscheindauer war es kein ideales Trachtwetter.

Bienen, Waage, andere Insekten: In den Völkern tritt kaum noch Schwarmstimmung auf. Der eingetragene Honig wurde in der Monatsmitte teilweise wieder von den Bienen verzehrt. Von der Schleuderung wurden keine guten Erträge gemeldet. Rapshonig war mit 16% Wassergehalt recht trocken. Die Waagvolkzunahme betrug im Mittel 10,23 kg.

Solitär-Bienen und Hummeln traten zahlreich auf. Schmetterlinge und Hornissen wurden weniger gesehen. Blattläuse und Ameisen sind von der Kälte benachteiligt worden.

Trachtpflanzen: Für die Pflanzen war das Wetter sehr gedeihlich und so waren sie allgemein gut entwickelt. Es entsteht weiter der Eindruck, dass alles 2 Wochen früher blüht als sonst. Der Ertrag aus der Linde litt dieses Jahr wieder mal unter dem Wassermangel.

Es blühten: Borretsch, Brombeeren, Beinwell, Erdbeeren, Ehrenpreis, Essigbaum, Faulbaum, Feuedorn, Fingerhut, Gelbsenf, Ginster, Heckenrosen, Himbeeren, Jelängerjelieber, Klee, Korkardenblume, Kornblume, Liguster, Linde, Löwenzahn (kaum befliegen), Malven, Mauerpfeffer, Mohn, Ölrettich, Phazelia, Ringelblume, Robinie, Schneebeere, Sommerraps, Storchenschnabel, Spargel, Schafgarbe, Weidenröschen, Wilde Stiefmütterchen, Ziersträucher und viele Wiesenblumen.

Temperatur: Die niedrigste Temperatur wurde mit 1,8 °C in Oed erquart und die höchste mit 32 °C in Seesen gemessen. Die minimale mittlere Monatstemperatur errechnete sich zu 10,7 °C, wie sie auch aus Haste und Worpswede berichtet wurde. Der maximale Monatsmittelwert wurde mit 20,9°C festgestellt, der auch mit dem für Rodenberg, Clenze, Wolfenbüttel und Haste errechneten Wert übereinstimmt.

Luftfeuchte: Die geringste Feuchte wurde mit 25 % in Wolfenbüttel gemessen. Der maximale Wert von 99 % wurde nur aus Lehrte berichtet. Der Monatsmittelwert wurde mit 61,9 % ermittelt. Dieses Ergebnis stimmt in etwa mit dem aus Osloß gemeldeten Wert überein.

Niederschlag: Den meisten Niederschlag gab es mit 46 mm an einem Tag in Hann.-Münden, im Monatsmittel fiel der meiste Regen mit 97 mm in Neu Darchau und in Dellingsen. Nur 34 mm im Monat wurden in Lehrte gemessen. Der Monatsdurchschnitt lag bei 61 mm und entsprach damit etwa dem Mittelwert von Luhden und Osloß. Es regnete im Mittel an 11,7 Tagen.

Der Monat Juni - im Vergleich der Jahre

	2007	2008	2009	1965-2009
Niederschlag /mm /	96,85	54,65	61,43	76,60
Tage mit Niederschlag	13,47	9,04	11,70	12,53
O min. Temp. / °C /	13,78	12,20	10,70	11,15
O max. Temp. / °C /	23,29	23,39	20,90	21,25
Flugtage der Bienen	28,04	29,05	26,33	27,02
Waage / kg /	9,62	15,93	10,23	8,77

Reinhard Blohm, Obmann für Beobachtung und Bienenweide